

## Pressemitteilung ADFC Dortmund

### **Forderung nach einer sicheren Radwegverbindung zwischen Brackel und Scharnhorst**

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) fordert eine sichere und alltagstaugliche Radwegverbindung zwischen den Dortmunder Stadtteilen Brackel und Scharnhorst. Besonders für Schüler\*innen, die täglich zwischen diesen beiden Stadtteilen pendeln, ist eine solche Verbindung dringend notwendig. Häufige Ziele sind Schulen und Freizeitaktivitäten, wie etwa der Weg zum Fußballverein Dortmunder Löwen. Und auch von Scharnhorst zum Scharnhorster Bahnhof. Der aktuelle Zustand der Verbindung, insbesondere die Strecke entlang der Flughafenstraße, stellt für Radfahrende eine erhebliche Gefahr dar und ist alles andere als einladend.

Die Flughafenstraße gilt als stark befahren und bietet nur wenig Platz für Radfahrer. Die fehlende Infrastruktur für sicheres Radfahren führt dazu, dass die Strecke für viele Radfahrende zur Mutprobe wird. Gerade für junge Menschen, die auf dem Weg zur Schule oder in die Freizeit unterwegs sind, ist diese Situation besonders problematisch.

### Vorschlag des ADFC: Verbesserung der bestehenden Verbindung

Der ADFC schlägt vor, die bestehende Rad- und Fußwegbrücke sowie den angrenzenden Weg entlang des Regenrückhaltebeckens besser auszustatten. Konkret bedeutet dies, dass der rund 200 bis 300 Meter lange Abschnitt zwischen der Brücke und der Flughafenstraße asphaltiert und mit einer Beleuchtung ausgestattet werden müsste. Dies würde den Weg für Radfahrende und Fußgänger\*innen nicht nur bei jedem Wetter, sondern auch zu jeder Tageszeit nutzbar machen.

### Warum ist das wichtig?

Um die Verkehrswende erfolgreich umzusetzen und den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen, müssen die Verbindungen zwischen den Stadtteilen sicher und gut ausgebaut sein. Insbesondere kurze Wege, wie die Strecke zwischen Brackel und Scharnhorst, sollten vermehrt mit dem Rad zurückgelegt werden, statt mit dem Auto. Eine sichere Radwegverbindung trägt nicht nur zur Reduktion des Autoverkehrs bei, sondern fördert auch den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Eine verbesserte Fahrradinfrastruktur ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und lebenswerteren Stadt. Durch gezielte Investitionen in den Radverkehr kann Dortmund den Grundstein für eine erfolgreiche Verkehrswende legen.

Dortmund, 27.12.2024

Rückfragen an:  
Heide Kröger-Brenner, 0157 54124399